

30.05.2023

Bahnhofstraße – “Chaos Stück für Stück beenden!”

Maßnahmen schnell umsetzen, um Verkehrsfluss zu verbessern

Das Chaos in der Köpenicker Bahnhofstraße bewegt seit Wochen die Gemüter im Bezirk. Aufgrund jahrelanger Untätigkeit der bis vor wenigen Wochen grün geführten Senatsverkehrsverwaltung und des Bezirksamtes kommt es zu unzumutbaren Zuständen im Vorfeld des Bahnhofs Köpenick.

Dazu erklärt Dustin Hoffmann, Fraktionsvorsitzender:

“Wir danken der neuen Verkehrssenatorin Manja Schreiner, dass sie sich kaum 4 Wochen im Amt, der schweren Altlasten der Vorgängerregierung und ihrer grünen Vorgängerin im Amt angenommen hat und nach schnellen Lösungen für die Bahnhofstraße sucht. Die veränderte Ampelschaltung war ein Baustein hierzu, andere müssen rasch folgen.”

Die CDU-Fraktion Treptow-Köpenick hat in der vergangenen Bezirksverordnetenversammlung, gemeinsam mit den anderen Fraktionen einen Antrag eingebracht. Der Bezirk wird aufgefordert gemeinsam mit der Senatsverkehrsverwaltung schnellstmöglich eine Lösung für das Verkehrschaos in der Bahnhofstraße zu finden. Dabei soll unter Nutzung anderer Bahnunterführungen eine Umgehung ausgeschildert werden für den Kfz-Verkehr und für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Damit soll der ÖPNV freie Fahrt auf der Bahnhofstraße bekommen.

Jonas Geue, stadtentwicklungspolitischer Sprecher ergänzt:

“Es ist erschreckend, dass keiner der bisherigen Akteure der vergangenen Jahre, die grüne Verkehrsstadträtin oder die grüne Verkehrssenatorin, eine vernünftige Verkehrsplanung hinbekommen haben oder auch nur daran gedacht haben ein Konzept zu erarbeiten. Daher freue ich mich, dass als nächster Schritt und in Umsetzung unseres Antrages, eine gesonderte ÖPNV-Spur auf der Bahnhofstraße eingerichtet wird. Darüber hinaus prüft die Senatsverwaltung für Mobilität die schnellstmögliche Öffnung der Hämmerlingstraße, um den Verkehr in dem Bereich weiter zu entzerren. Schlimm, dass sich nun Bezirksbürgermeister Igel (SPD) und Verkehrsstadträtin Dr. Leistner (Grüne) als Retter in der Not präsentieren, wo sie dazu bereits Jahre Zeit hatten und diese Situation haben erst geschehen lassen.”

Bereits seit Wochen steht der direkt gewählte Abgeordnete Maik Penn (CDU) mit der Verkehrssenatorin im Austausch, um die eklatanten Planungsfehler der Vergangenheit zu beheben und eine vernünftige Lösung während der Bauphase des Regionalbahnhofs Köpenick zu erarbeiten. Dustin Hoffmann dazu: “Es ist schade, dass es überhaupt einen Antrag in der BVV braucht, damit sich unser Bezirksamt bei den zuständigen Stellen für eine Lösung einsetzt”.